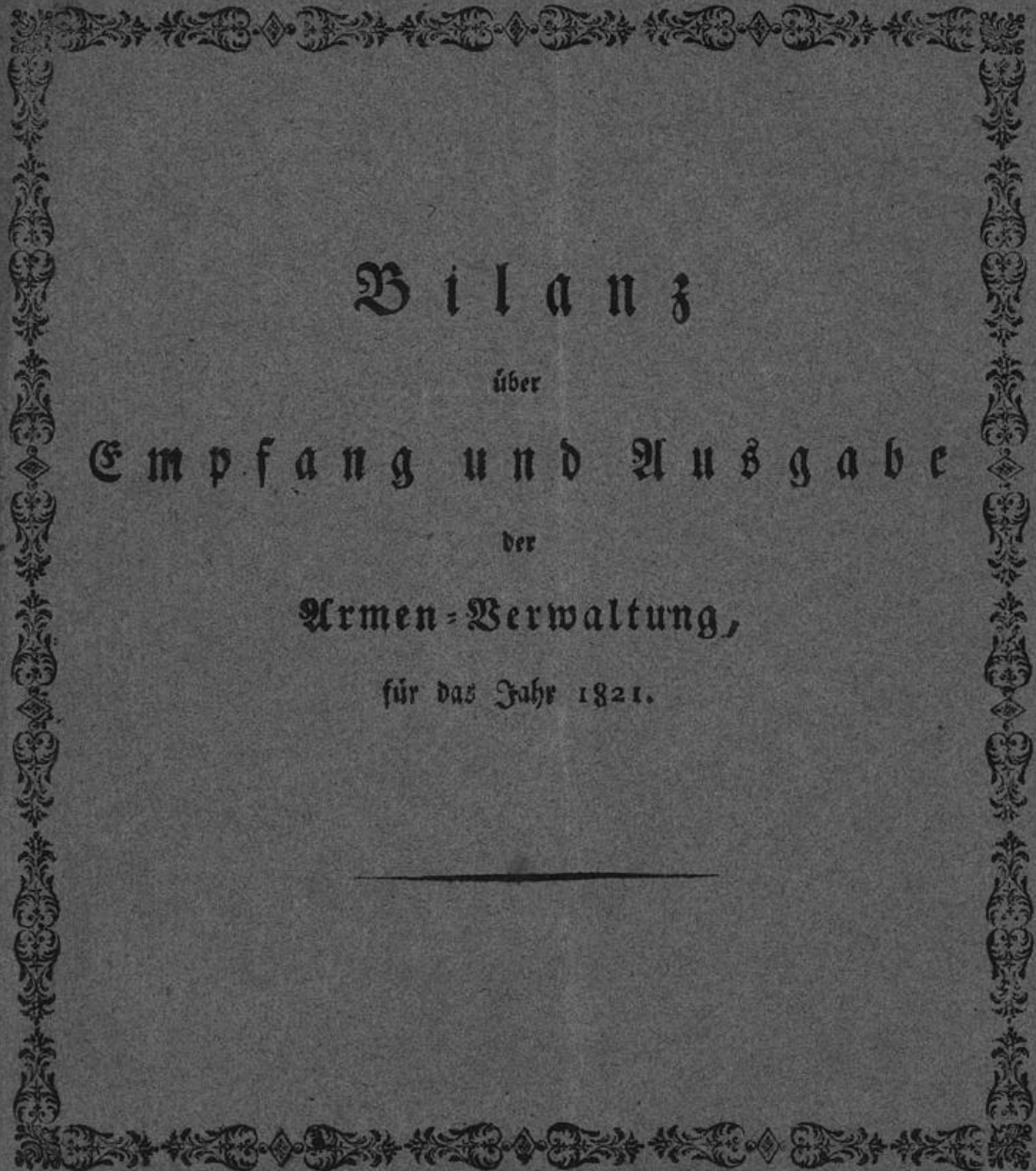


9



B i l a n z

über

E m p f a n g u n d A u s g a b e

der

A r m e n - B e r w a l t u n g ,

für das Jahr 1821.



E n

gedruc



Bilanz

über

Empfang und Ausgabe

der

Hauptverwaltung

der

Armen-Versorgungs-Anstalt

für das Jahr 1821.

Düsseldorf,

gedruckt in der Stahl'schen Buchdruckerey, Grabenstraße Nr. 1156 D.



St.W.2475

LANDES-
UND STADT-
BIBLIOTHEK
DUSSELDORF

23.267

W
rich
Arm
Ein
und
mad
wor
hau

Das

V o r w o r t.

Wir entledigen uns der Pflicht, unsere Mitbürger mit der im abgewichenen Jahre 1821 geschehenen Verwendung ihrer zum Besten der Armen gereichten Gaben, und der übrigen zum Armen-Fond gehörigen Einkünfte durch Vorlegung einer auf alle Gegenstände der Einnahme und Ausgabe sich erstreckenden Bilanz mit der Bemerkung bekannt zu machen, daß die von dem Stadtrathe bereits revidirte Rechnung, woraus die Bilanz gezogen worden, mit den Belegen auf dem Rathshause zur Einsicht offen liegt.

Wir können nicht umhin, zugleich den Wunsch auszudrücken, daß alle diejenigen, welche wegen Mangels an Kenntniß der Anstalt

unverhältnißmäßig beitragen, ihre Pflicht erkennen, und zum allgemeinen Wohl, so wie zur Linderung der Noth ihrer leidenden Mitmenschen freiwillig leisten mögen, was sie nach ihren Verhältnissen schuldig sind.

Zur nähern Erläuterung eines jeden Postens der Bilanz beziehen wir uns auf die Bemerkungen zu den im vorigen Jahre erschienenen Bilanzen.

Düsseldorf im Junius 1822.

Die Hauptverwaltung

der allgemeinen Armen-Versorgungs-Anstalt.

Die Anstalt ist eine öffentliche Einrichtung, welche durch die Wohlthätigkeit der Bürgerinnen und Bürger zu Stande gekommen ist, um den Armen eine Unterstützung zu leisten.

System

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
61	62	63	64	65	66	67	68	69	70
71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
81	82	83	84	85	86	87	88	89	90
91	92	93	94	95	96	97	98	99	100

Bilanz.



2)

E m p f a n g.

	Rthlr.	flbr.	hkr.
1. Landesherrlicher Beitrag	1116	12	8
2. Domanial-Beitrag	446	29	0
3. Besonderes Geschenk Sr. Majestät des Königs	117	0	0
4. Freiwillige Beiträge der Einwohner	9076	37	0
Zu übertragen	10756	18	8

A u s g a b e.

(3)

	Rthlr.	flbr.	gr.
1.*) An ständiger Pflege	15139	29	12
2.*) An außerordentlichen Unterstützungen in Krankheits- Fällen	1782	7	8
3. An durchreisende Arme	161	35	8
4. An bedingener Pflege, besonderer Zulage und Un- terstützung	153	0	0
5. An die auf den Domanial-Beitrag angewiesenen Armen	52	0	0
6. An die auf die Zollbüchse angewiesenen Armen	8	0	0
7. Zum Behuf der Stifts-Spende	272	48	8
8. Zum Behuf der Rosell'schen Stiftung	103	0	0
9. Zum Behuf der Sprund'schen Stiftung	17	0	0
10. Zum Behuf der Heimann'schen Stiftung	150	0	0
Zu übertragen	17839	1	4

*) 1. Diese Pflege genossen 515 Personen und Familien mit Einschluß der alten verlassenen Personen im Verpflegungshause, in welchem während des Jahres 13 Männer und 15 Frauen unterhalten worden sind. 32 Personen sind im Laufe des Jahres in Pflege aufgenommen, für 35 ist die Pflege erhöht, und 31 Individuen ist die Pflege eingezogen worden; 38, die ständige Pflege bezogen, sind gestorben.

*) 2. Dieser Betrag ist auf 1120 von den Pflegevorstehern ausgestellten Anweisungen durch die Bezirks-Kassirer gezahlt worden.

4)

E m p f a n g.

	Rthlr.	flbr.	hkr.
Uebertrag	10756	18	8
5. Aus der Kommunal-Kasse:			
a. Zuschuß	10523	4	12
b. Wegen Reinigung der Straßen	784	19	4
6.*) Aus den Armen-Renten der reformirten Gemeinde	100	0	0
7. Aus den Armen-Renten der lutherischen Gemeinde	200	0	0
8.*) Aus den Armen-Renten der Juden Gemeinde	00	0	0
Zu übertragen	22363	42	8

*) 6. Der gewöhnliche Beitrag besteht in 200 Rthlr.; wegen Mangels an Kasse waren beim Abschluß der Rechnung aber nur 100 Rthlr. von der reformirten Gemeinde gezahlt worden; die rückständigen 100 Rthlr. werden in der Rechnung pro 1822 nachgewiesen werden.

*) 8. Die Juden Gemeinde trug bisher jährlich 20 Rthlr. bey. In diesem Jahre hat aber dieselbe den Beitrag verweigert.

A u s g a b e.

(5)

		Rthlr.	flbr.	hGr.
8	Uebertrag	17839	1	4
11.	Zum Behuf der Delinger'schen Stiftung	6	9	0
12.	Zum Behuf der Fischer'schen Stiftung	1	0	0
13.	Zum Behuf der Witslacken'schen Stiftung	1	20	0
14.	Zum Behuf der Kreuzherren Spende	16	0	0
15.*)	An rentbar angelegten Kapitalien	1000	0	0
16.	An Zinsen von Actien	94	4	4
17.	An abgelegte Actien	102	30	0
18.	An Baukosten	235	25	8
19.*)	An Verpflegungskosten der Waisenkinder	1972	59	0
20.	Zur Anschaffung der nöthigen Kleidungs-Stücke für Erwachsene und Kinder	590	19	8
21.	An Besoldung des Kontrolleurs bey der Arbeits-Anstalt	300	0	0
22.	An Besoldung des Actuars bey der Haupt-Verwaltung	262	30	0
	In übertragen	22421	18	8

*) 15. Hierzu wurden die Legate (man sehe No. 17. des Empfangs) verwendet; da aber nur 958 Rthlr. baar überzählt worden, so haben aus der Hauptkasse 42 Rthlr. zugelegt werden müssen.

*) 19. 53 älternlose Kinder wurden im Laufe des Jahres auf Kosten der Anstalt verpflegt; während des Jahres sind dazu gekommen 9, abgegangen 5, welche fähig waren sich selbst zu ernähren.

6)

E m p f a n g.

	Rthlr.	flbr.	hkr.	
Uebertrag	22363	42	8	23.
9. Zinsen von angelegten Kapitalien	1830	52	0	
10. Zinsen-Rückstände aus frühern Jahren	177	29	0	24.
11. Mieth- und Pacht-Zins von Häusern, Ländereien und Dunggruben	918	11	4	25.
12.*) Abgelegte Kapitalien	600	0	0	26.
				27.
Zu übertragen	25890	14	12	28.
				29.

*) 12. Die Wiederanlage dieses Kapitals wird in künftiger Rechnung nachgewiesen werden.

A u s g a b e.

(7)

		Rthlr.	flbr.	blr.
	Uebertrag	22421	18	8
8	23. An Besoldung des Vorstehers der Erziehungs-An-			
0	stalt der Waisenkinder	60	0	0
0	24. An Besoldung des Vorstehers des Verpflegungs-			
	Hauses für alte Männer und Frauen	30	0	0
4	25. An Besoldung des Haupt-Verwaltungs-Dieners	100	0	0
0	26. An besonderer Belohnung für denselben und für			
	den Vorsteher der Waisen-Erziehungs-Anstalt	34	0	0
	27. An Gehalt des Rauchfang-Reinigers	18	0	0
12	28. An Steuern	31	55	8
	29. An die Gassen-Reiniger	552	48	0
	Zu übertragen	23248	1	0

Wilsa

8)

E m p f a n g.

		Rthlr.	flör.	hllr.
	Uebertrag	25890	14	12
13.	Auß den Klingelbeuteln und Büchsen der Kirchen .	44	45	8
14.	Auß der Büchse des Rheinzoll-Amtes durch Herrn Beseher Page	15	37	4
15.	Auß der Büchse des hiesigen Ober-Zoll- und Steuer- Amtes durch Herrn Kontrolleur Huthma- cher	8	0	0
16.	Auß den Büchsen der Gasthöfen	0	0	0
	Zu übertragen	25958	37	8

A u s g a b e.

(9)

		Rthlr.	Sbr.	Glr.
12	Uebersrag	23248	1	0
8	30. Für den Schulunterricht der Waisen-Kinder und der Kinder dürftiger Eltern:			
4	a)*) An Besoldung der zwei Lehrer in der Stadt	140	0	0
0	b)*) An Schulgeld für die Lehrer der auswärtigen Bürgererschaft Pempelfort, Bill, Hamm und Bolmerswerth	233	15	0
0	c) An Zulage für die Vorsteherinnen der drei Waisenschulen	83	15	0
8	d)*) An Zulage für die Lehrerin der Nähsschule	120	0	0
	e)*) An Zulage für die Lehrerin der Strickschule	73	0	0
	f) An Beleuchtungs- und Heizungskosten	70	0	0
	g) Zur Anschaffung neuer Lampen	20	36	0
	h) An Herrn Pfarrer Heinen für Lehrbücher	50	0	0
	i) An Schreibmaterialien	32	10	0
	Zu übertragen	24070	18	0

*) 30. a. Im Laufe des Jahrs haben 330 Kinder und zwar 176 Knaben und 154 Mädchen in der Stadtschule den unentgeltlichen Unterricht genossen; von diesen haben 270 die Tagsschule und 150 die Abendschule besucht; während des Jahrs sind neu aufgenommen worden 16 Knaben und 10 Mädchen; abgegangen sind 12 Knaben und 18 Mädchen.

*) 30. b. Der Lehrer zu Pempelfort hat für 38, der zu Bill für 90, der zu Hamm für 44 und der zu Bolmerswerth für 23 Armen Kinder das Schulgeld bezogen; in der auswärtigen Bürgererschaft haben also im Ganzen 195, und überhaupt in der Stadt und auswärtigen Bürgererschaft 525 Kinder den unentgeltlichen Unterricht erhalten.

*) 30. d. Im Laufe des Jahrs sind 28 Mädchen im Nähen unterrichtet, 9 als zureichend unterrichtet entlassen, und 12 andere zum Unterricht angenommen worden.

*) 30. e. In der Strickschule haben während des Jahrs 30 Mädchen den Unterricht erhalten; unter diesen wurden 10 neu aufgenommen, und 4 sind als hinlänglich unterrichtet abgegangen.

	Rthlr.	flbr.	ggr.
Uebertrag	25958	37	8
17.*) Legate	958	0	0
18. An Verdienst der alten Männer und Frauen im Verpflegungsbaufe	32	6	8
19. Von öffentlichen Verkäufen	0	0	0
Zu übertragen	26948	44	0

*) 17. Diese Summe vermachten:

- a. Die Jungfer Sebelmeyer 200 Reichsthaler.
 b. Das Fräulein von Koberg 758 —

Zusammen . 958 Reichsthaler.

Bemerkung.

Das Fräulein von Koberg vermachte an die Anstalt 800 Rthlr. in Kronenthaler zu 117 Stüber oder kuremäßig 826 Rthlr. 5 flbr; von den Herren Testaments-Vollziehern wurde aber nur der berechnete Betrag von 758 Rthlr. in baarem Gelde, und den Rest in einem auf die hiesige Stadt sprechenden Schuldscheine von 200 Franken oder 68 Rthlr. 15 flbr. gezahlt.

	Rthlr.	flbr.	Ggr.
Uebertrag	24070	18	0
31. Für Versorgung der Kranken, welche in ihren Wohnungen verpflegt werden:			08
a) An Gehalt der Aerzte	259	59	12
b) — — des Wundarztes	210	0	0
c) — — des Geburtshelfers	30	0	0
d) An Arzneimitteln	800	0	0
e) An Bruchbändern	20	40	0
32. An Druckkosten und Schreibmaterialien	72	36	0
33. An besonderen Druckkosten für die Bilanzen vom Jahre 1811 bis 1820	162	3	0
34. An Unterstützungen Hilfsbedürftiger Wittwen ehemaliger Angestellten bei der städtischen Verwaltung	509	0	0
35. An den Senftenträger Zens für den Transport der kranken Armen in das Krankenhaus	13	20	0
36. An den Schreinermeister Gudehus für an verstorbene Arme gelieferte Todten-Särge	123	0	0
37. Belohnungen für Herrn Koffhach für die Anfertigung der Rollen über die Beiträge zu den Armen-Bedürfnissen	32	30	0
38. Belohnung für Herr Esser für dieselbe Arbeit	8	0	0
39. An geleisteten und zu erstattenden Vorschüssen	155	36	0
40.*) An vorgezahltem Mietzins	58	29	8
Zu übertragen	26525	32	4

*) 40. Dieser Betrag ist an elf dürftige, aber nicht in Pflege stehende Familien, deren Mobilien wegen schuldigen Mietzinses in Beschlag gelegt waren, auf die Anträge der betreffenden Bezirks-Verwaltungen gezahlt, und es sind durch diese Unterstützungen jene Familien vom Untergange gerettet worden.

	Rthlr.	flbr.	blr.	
Uebertrag	26948	44	0	41.
20. Besondere Geschenke:				
a) Aus der hiesigen Königlichen Regierungs- Haupt-Kasse von den zu Bonn einge- gangenen alten Münzen 4 gr.	0	13	0	42. 43.
b) Von den Erben des verlebten Herrn Re- gierungsrathes Wüllenweber	21	0	0	44.
c) Von Herrn Canonicus Regeljan	7	0	0	45. 46.
21.*) Von öffentlichen Lustbarkeiten	903	31	0	
Zu übertragen	27880	28	0	

*) 21. Von den öffentlichen Belustigungen während des Faschens 149 Rthlr. 47 flbr.				52.
Von Tanzgeldern im Laufe des Jahrs	206	—	46	
Von Schauspielen	491	—	8	53.
Von Konzerten	26	—	56	54.
Von Künstlern	18	—	14	
Von Nachtgassen	10	—	40	
Zusammen	903	—	31	*) 5

	Rthlr.	Sbr.	Gr.
Übertrag	26525	32	4
41. An den Pflegevorsteher zu Hamm zum Ankauf einer Kuh für eine Familie, welche ihre Kuh und mit derselben ihren Hauptnahrungszweig verloren hatte	25	0	0
42. An denselben zum nemlichen Behuf	20	0	0
43. An den Pflegevorsteher zu Flingern zu demselben Zweck	8	0	0
44. Zum Ankauf von 1000 Pfund Strohes für das Verpflegungshaus	7	0	0
45. Zum Ankauf eines Ovens für das Verpflegungshaus	1	56	0
46. An den Schlossermeister Laufs zu Anschaffung von Handwerksgeräthe für 3 Waisen, welche auf Kosten der Anstalt das Schustergewerbe erlernt, die Lehrjahre vollendet hatten, und als Gesellen in Arbeit gegangen sind	14	6	0
47. An den Buchbinder Weidtmann für den Einband der Rechnung pro 1820	2	0	0
48. An die Buchbinder Mögerth und Schulz für das Einbinden mehrerer Bücher	7	20	0
49. An den Rasirer Adloff für Rasiren und Haarschneiden im Verpflegungshaus	9	0	0
50. An den Rasirer Duncker für dieselbe Verrichtung	4	0	0
51.*) An das Haupt-Zoll- und Steuer-Amt für Schlachtsteuer einer der Armen-Anstalt geschenkten Kuh 3 Thaler 8 Gr. 6 Pf. oder	4	21	8
52. An den Herrn Rentmeister Türk wegen rückständiger Miethe des Knabenhauses	647	36	8
53. An denselben für die Miethe des F. 1821	242	17	4
54. Für Reparatur des Leichenwagens	53	37	0
Zu übertragen	27571	46	8

*) 51. Das Fleisch dieser Kuh ist nach einer von dem Hrn. Hallmeister zum Busch geschickenen Eintheilung an die Armen des ersten Bezirks vertheilt; die Haut aber von dem Eigenthümer zurück genommen worden.

14)

E m p f a n g .

		Rthlr.	flr.	hkr.	
	Uebertrag	27880	28	0	
22.	An Strafgebern	11	8	0	55
23.	Vom Leichenwagen	277	21	8	
24.	Von Leichenbegleitung durch die Kinder der Armen Schule	185	20	0	56
25.	Von rückerstatteten Pflegen und ersetzten Vorschüs- sen	255	23	0	57
26.	An verkauften Effecten verstorbenen Armen	74	41	8	58
Summa der Einnahme		28684	22	0	

		Rthlr.	Sbr.	Ggr.
	Uebertrag	27571	46	8
008	55. An den Hrn. Ober-Kalkulator Busch für die Revision der Rechnungen der Armen-Anstalt pro 1818 1819 und 1820	11	42	0
00	56. An Einrückungs-Gebühren der Uebernehmung der Arbeits-Anstalt betreffend	7	55	12
008	57. Zu verschiedenen Anschaffungen und Auslagen	84	15	8
	58. An Ueberzahlung aus dem vorigen Jahre	491	31	14 $\frac{2}{3}$
	Zusammen	28167	11	10$\frac{2}{3}$
	Abgezogen die Einnahme mit	28684	22	0
	Ergibt sich, daß die Einnahme die Ausgabe übersteigt mit	517	10	5$\frac{1}{3}$

welche in künftiger Rechnung werden nachgewiesen werden.

der bei der Arbeits-Anstalt beschäftigten Armen und des verdienten
Lohns im Jahre 1821.

T a g und M o n a t .	Zahl der Arbei- ter.	Verdienst mit Stricken, Spinnen und der dazu gehörigen Arbeit.			Verdienst der K i n d e r in der Armenschule.			Ganzer Verdienst.		
		Rthlr.	flbr.	hllr.	Rthlr.	flbr.	hllr.	Rthlr.	flbr.	hllr.
Vom 2. bis 27. Jan.	363	303	32	4	24	8	8	327	40	12
v. 29. Jan. b. 24. Fbr.	363	321	12	0	18	36	0	339	48	0
v. 26. Fbr. b. 24. Mrz.	331	242	32	4	16	42	0	259	14	4
v. 27. Mrz. b. 21. Apr.	274	212	48	8	17	48	0	230	36	8
v. 23. Apr. b. 19. Mai	244	182	59	4	14	26	0	197	25	4
v. 21. Mai b. 16. Jun.	217	189	43	8	16	10	0	205	53	8
v. 18. Jun. b. 14. Jul.	218	163	27	8	15	37	8	179	5	0
v. 16. Jul. b. 11. Aug.	201	145	18	12	14	5	4	159	24	0
v. 13. Aug. b. 7. Sept.	223	136	15	8	10	5	4	146	20	12
v. 10. Sept. b. 6. Oct.	214	154	7	4	13	5	8	167	12	12
v. 8. Oct. b. 3. Novbr.	196	138	8	4	12	22	0	150	30	4
v. 5. Nov. b. 1. Decbr.	204	167	47	12	15	43	8	183	31	4
v. 3. Decbr. bis 29sten	289	212	8	0	15	14	12	227	22	12
		2570	0	12	204	4	4	2774	5	0

Berichtigung eines Druckfehlers.

Seite 3. Ausgabe Posten Nr. 7. lese: 272 Rthlr. 48 flbr. 8 hllr.

204

ten

hr.

12

0

4

8

4

8

0

0

12

12

4

4

12

0



